

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 54 (1979)
Heft: 7

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MIL MI-24 Hind an Libyen ● Ägypten beschaffte sich bei Matra/Thomson-CSF 20 Flablenkwaffensysteme des Typs Crotale ● Das japanische Heer und die Luftstreitkräfte möchten ihre Boden-Luft-Lenkaffen des Typs Hawk bzw. Nike durch das Flablenkwaffensystem MIM-104 Patriot oder eine einheimische Entwicklung ersetzen ● Ohne weitere Zusatzaufträge bis Mitte 1979 wird die Vought

Corp. die Produktion des Artillerielenkwaffensystems MGM-52 C Lance im Oktober 1980 einstellen ● Bei 13 Schiessversuchen mit der radar-gesteuerten Langstrecken-Luft-Luft-Lenkwafe AIM-54 A Phoenix erzielte die USN 83 Prozent Treffer ● Als erste Staffel der USN erhalten die VA-81 Sunliners FLIR-Pods für die Bestückung ihrer A-7-E-Apparate ● ka

Leserbriefe

Würdezi ihr Gruppe i Tod schlicke?

Ausgezeichnetes Vorwort! Gratuliere!

Oberstlt V. M. in Z.

Guter Artikel. Glückwunsch zu diesem trefflichen Kommentar.

Four H. Th. in S.

Sie hätten es deutlicher schreiben dürfen: Das deutschschweizerische Fernsehen wird von Marxisten manipuliert.

Harry I.-P. in Z.

Sie haben mit Ihrem Vorwort einmal mehr den Nagel auf den Kopf getroffen.

Fw R. D. in W.

*

Wehrwille fraglich?

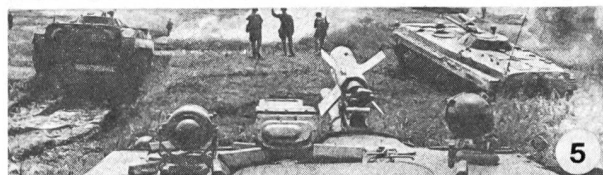
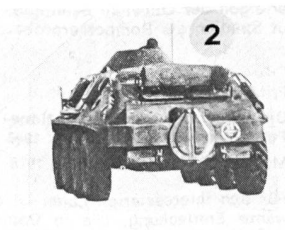
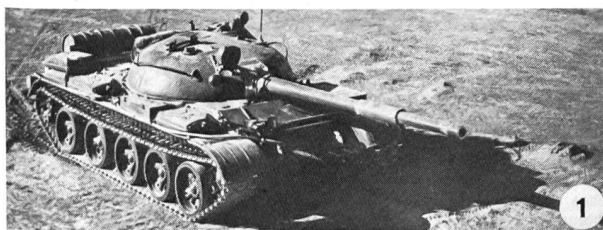
Das Interesse an fremden Armeen war in den Jahren kurz vor dem Zweiten Weltkrieg überall besonders stark. Wir konnten damals im Buchhandel Taschenbücher kaufen, die über alle Armeen genaue Angaben über Organisation und Bewaffnung, von der Heeresinheit bis zur Gruppe hinunter, enthielten. Dazu kamen noch die geheimen Dokumentationen der Generalstäbe. – Das Urteil über unsere Armee lautete damals überall übereinstimmend: Bewaffnung und Ausrüstung veraltet, Wehrwille des Schweizervolkes gut. Der Schweizer Soldat galt trotz kurzer Ausbildungszeit als gut ausgebildet und hart. – Unlängst erschien im Budapest Verlag Zrinyi ein Buch mit dem Titel «Neutrale in Waffen». Der Autor, Andras Kanyó (Redaktor des Zentralblattes der ungarischen KP), zeigt sich gut über Details unserer Armee unterrichtet. Sein Gesamturteil lautet: Relativ grosse, zeitgemäss ausgerüstete Armee, aber mit dem Wehrwillen ist es nicht so gut bestellt. Also gerade das Gegenteil von der Beurteilung, die unsere Armee vor 40 Jahren im Ausland erfahren hat. – Vor 40 Jahren vermochte eine Armee mit veralteter Bewaffnung und Ausrüstung den Krieg von unserm Lande fernzuhalten, denn unser Wehrwille war anerkannt. Wird aber eine noch so modern ausgerüstete und bewaffnete Armee von einem potentiellen Feind respektiert werden, wenn er uns den Wehrwillen abspricht? – Wer trägt die Schuld daran, dass man uns in einem Oststaat den Wehrwillen abspricht? Wer sabotiert damit unsere Bemühungen, unser Land vor dem Krieg zu bewahren? Ist solche Sabotage nicht Landesverrat? Heute sind Bürgerinitiative Mode geworden. Wäre nicht auch in diesem Falle eine solche am Platz.

W. H. in L.

Panzer — Erkennung

ERKENNUNGSQUIZ; WAPA-Pz

3



Welche Panzertypen sind hier dargestellt? Schreiben Sie bitte Ihre Antworten auf eine Postkarte, und senden Sie diese mit Ihrer Adresse versehen bis zum 15. Juni 1979 (Poststempel) an die Redaktion «Schweizer Soldat», Inselstr. 76, 4057 Basel.

Am Panzer-Erkennungsquiz 2, Ausgabe «Schweizer Soldat» 5/1979 haben sich 43 Leser beteiligt. Davon haben 39 richtig und 4 falsch geantwortet. An der Preisträger-Auslosung nehmen nach Abschluss der Quizserie 1979 teil:

Wm H. W. Schelbert, 8180 Bülach; Rolf Frei, 8134 Adliswil; Lt B. Gottier, 3800 Unterseen; Andreas Stricker jun., 9472 Grabs; Urban Schmidlin, 4242 Dittingen; Kpl R. Gottier, 3800 Unterseen; Viktor Graf, 4431 Ramlinsburg; Lt Adrian Böhlen, 3612 Steffisburg; Fritz Aeschlimann, 8211 Dörfingen; Hptm A. Eugster, 8575 Bürglen; Heinrich Baeriswyl, 1715 Alterswil; Hans Mathys, 3013 Bern; Wm Otto Bönzli, 3282 Barga; B. Schärer, 4310 Rheinfelden; Fw Kurt Fischer, 7503 Samedan; Major Rubin Anders, S-19900 Enköping (Schweden); Hanspeter Glutz, 5022 Rombach; Hans Schmid, 8750 Glarus; Markus Zimmerli, 8051 Zürich; Hansueli

Rohner, 8266 Steckborn; Hans-Ulrich Schönholzer, 3326 Krauchthal; Peter Zollinger, 8630 Rütli; Alois Föhn, 6436 Muotathal; Ch. Locher, 8044 Zürich; Uem Wm Maritz Hunziker, 4800 Zofingen; André Wyss, 8304 Wallisellen; F. Habertür, 4153 Reinach; Wm Heinz Ernst, 8360 Eschlikon («In der Hoffnung auf einen schönen Preis, von dem zwar im „Schweizer Soldat“ nichts steht, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen»); Ruedi Künzi, 4117 Burg; Daniel Aregger, 8700 Küsnacht; Andreas Kung, 5200 Brugg; Stephan Geissmann, 6300 Zug; Walter Gross, 8618 Oetwil am See; Alfred Lerch, 5202 Biel; Iwan Bolis, 8266 Steckborn; Oblt Peter Bruppacher, 8340 Hinwil («Nur weiter so, macht viel Spass!»); Yves Bolis, 8266 Steckborn; Kurt Pelda, 4054 Basel; Daniel Schüpbach, 3007 Bern.

Zum Vergleich wiederholen wir nochmals die richtigen Antworten:

- (1) BMP-1
- (2) ASU-85
- (3) T-62
- (4) BTR-60 (PB)

Literatur

Neue Bücher

(Besprechung vorbehalten)

Friedrich Ruge

In vier Marinen

456 Seiten, 24 Fotos
Bernard & Graefe, München, 1979
DM 39.—

Major Peter Gasser

Taktisches Training

264 Seiten, 1979
Bezugsquelle: Peter Gasser, Südringstrasse 31,
4563 Gerlafingen
Fr. 25.—

Matthew Cooper

The Phantom War

The German Struggle against Soviet Partisans
1941–1944
217 Seiten, illustriert
Macdonald & Jane's, London, 1979
£ 7.95

Walter Kerr

The Secret of Stalingrad

274 Seiten
Macdonald & Jane's, London, 1979
£ 6.95

Friedrich Ruge

Rommel in Normandy

266 Seiten, illustriert
Macdonald & Jane's, London, 1979
£ 5.95

Will Berthold

Malmedy

Das Recht des Siegers
491 Seiten
Wilhelm Heyne, München, 1979

Thomas Jeier

Die letzten Söhne Manitus

Das Schicksal der Indianer Nordamerikas
304 Seiten, illustriert
Wilhelm Heyne, München, 1979

Ernst F. Jung

Sie bezwangen Rom

Die Rolle der Germanen von der Frühzeit
bis zu Karl dem Grossen
414 Seiten, illustriert
Wilhelm Heyne, München, 1979

Fritz Kurowski

Der Luftkrieg über Deutschland

380 Seiten, illustriert
Wilhelm Heyne, München, 1979

George Markham

**Die japanischen Infanteriewaffen
des 2. Weltkrieges**

Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1979

Das vorliegende Werk, das mit instruktiven Schemazeichnungen und guten Schwarzweissfotos reich bebildert ist, stellt in konzentrierter Form die japanischen Infanteriewaffen dieses Jahrhunderts vor. – Es ist kaum verwunderlich, dass es sich bei vielen Waffen um Konstruktionen handelt, die sich an europäische Vorbilder anlehnen. So sind z. B. an einer Maschinenpistole die Konstruktionsmerkmale SIG-Bergmann zu erkennen. Beim bekannten Arisaka-Gewehr handelt es sich

um eine Kombination von Mauser- und Mannlicher, sozusagen also um einen «Mauslicher». Bei den Maschinengewehren standen Hotchkiss, Browning und andere Pate. Diese «Kopien» zeichneten sich zum Teil durch hohe Qualität aus; andere wiederum waren Fehlkonstruktionen. So soll es beispielsweise bei Revolvern und Pistolen Konstruktionen gegeben haben, die schwere Mängel zeigten. – Das Buch von Markham vermittelt einen sehr guten Überblick über die japanischen Infanteriewaffen und ist reich dotiert mit interessanten Details.

Hans Reutlinger

Heinz J. Nowarra

Die He 111

Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1978

Dieser Band, wie die anderen Werke der Serie, enthält viele bisher unbekannt Bilder. Von der Entwicklung eines Rekordflugzeuges bis zum vielseitigen Schlachtenbummler war der Weg recht lang. Sein endgültig bekanntes Aussehen bekam die He 111 kurz vor dem Krieg, nachdem etwa 500 Maschinen verschiedener Serien gebaut und eingesetzt wurden. Insgesamt wurden etwa 6500 He 111 produziert. Bevor sie sich an den Anfangserfolgen der Luftwaffe beteiligte, wurde die He 111 in Spanien als Bomber erprobt.

By

Fritz Trenkle

**Die deutschen Funk-Navigations- und
Funk-Führungsverfahren bis 1945**

Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1978

Für den interessierten Laien ist dieses Buch eine wahre Entdeckung. Die in Deutschland bis 1945 unternommenen Anstrengungen auf dem Gebiet der verschiedenen funktechnischen Verfahren sind erstaunlich, und man kann feststellen, dass die Elektronische Kriegführung (EKF) damals schon weit fortgeschritten war. Die Prinzipien vieler heute in der Zivil- und Militärluftfahrt verwendeten Navigations-, Ortungs- und Landeverfahren waren bereits bekannt. Das Buch vermittelt einen umfassenden Überblick auf die zahlreichen Bord- und Bodengeräte, die bis Kriegsende entwickelt

wurden. Vom historischen Standpunkt bietet dieses Werk dem Fachmann sehr interessante Daten.

By

Brian Cooper und John Batchelor

Bomber 1914-1939

Heyne-Bildpaperback

Dieser Faszikel gibt einen guten Überblick über die technische Entwicklung des Bombers und über die Bedeutung dieses neuen Kampfmittels während des Ersten Weltkrieges. Ebenfalls sehr interessant ist die Vorstellung der verschiedenen Bombenarten, die von den Kriegsparteien eingesetzt wurden.

By

Andrew Mollo + Pierre Turner

Armee-Uniformen des Ersten Weltkrieges

236 Seiten, 245 farbige Darstellungen
Verlag Wilhelm Heyne, München, 1979

Uniformensammler und Liebhaber der Geschichte militärischer Bekleidung und Ausrüstung werden dem Heyne-Verlag dankbar sein, dass er die in England erschienenen Werke des auf diesem Gebiet international anerkannten Uniformenspezialisten Andrew Mollo nun auch in deutscher Sprache herausgibt. Das vorliegende Werk besticht durch seine minuziöse, farbige Darstellung der Uniformen der Armeen des Ersten Weltkrieges und durch die präzise Beschreibung der Bekleidung und der Ausrüstung.

V.

D Soldate sind da!

Orell Füssli Verlag, Zürich, 1979

«D Soldate sind da!» hat anlässlich der Wehrvorführungen 1979 der Felddivision 6 über 300 000 Menschen veranlasst, in den Strassen, auf den Plätzen und am Rande Zürichs die Wehrmänner bei ihrer Arbeit zu beobachten. An die hundert schwarzweisse Bilder, von einem Team ausgezeichneter Fotografen «geschossen» und zusammengetragen, sind in diesem Büchlein zur bleibenden Erinnerung an diese unvergessliche Demonstration des Wehrwillens vereinigt.

V.

Oerlikon Bührle

Für unsere Planungsabteilung im Bereich der Munitionsfabrikation suchen wir einen

Maschineningenieur HTL

welchem wir folgendes Aufgabengebiet anvertrauen möchten:


- Durchführung der langfristigen Fabrikationsplanung (Fabrikationsprogramme, Kapazitätsanalysen usw.)
- Lösung organisatorischer Probleme im Bereich Materialbewirtschaftung, Fertigungsablauf und -steuerung (z. T. mit EDV)
- Projektleitung/Koordination im Rahmen der Produkteinführung
- Aufbereitung von Auftragsdaten, Analyse derselben und Massnahmenplanung (Controlling)

Anforderungen:


- HTL-Ausbildung in Richtung Maschinenbau oder Betriebstechnik
- Grundkenntnisse in Materialbewirtschaftung, PPS und EDV
- Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich gewandt auszudrücken
- Grundkenntnisse in Französisch und Englisch

Sollten Sie sich für diese anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit interessieren, bitten wir Sie, sich mit unserem Herrn H. Baumann, Telefon 01 46 36 10, intern 3612, in Verbindung zu setzen. PB 92

Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle AG
Birchstrasse 155 8050 Zürich



Reinigung Wädenswil
Telefon 75 00 75

 schnell, gut,
preiswert!



**Touring-Hotel
de la Gare Biel-Bienne**

A. Scheibli, Propriétaire
Telefon 032 23 24 11

Moderne Zimmer – Tout confort
Gepflegte Küche – Cuisine soignée



pretema ag
**RAUMLUFTENTFEUCHTER schützen
Gebäude, Installationen
und Material bei zu
hoher FEUCHTIGKEIT!!**

Rufen Sie uns an!
Unverbindliche Beratung durch
Fachleute.

pretema ag
8903 Birmensdorf-Zürich Telefon 01/737 17 11